
RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

*Ressourceneffizienz
in der Wertschöpfungskette
steigern*

Agenda Startworkshop Unternehmen Wertschöpfungskette

EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

efad+

STARTWORKSHOP Unternehmens-Gruppe Wertschöpfungskette

SINN



Der Startworkshop der beteiligten Unternehmen einer Wertschöpfungskette

- schafft Verbindungen und Verbindungsstellen
- definiert ein zu bearbeitendes Produkt
- erarbeitet Ziel und Maßnahmen zur Zielerreichung
- baut erstes Vertrauen auf
- baut mögliche Hindernisse ab
- bereitet auf die Arbeitsphase im einzelnen Unternehmen vor
- ermöglicht Zusammenarbeit in der Kette

→ **schafft Voraussetzungen zum Gelingen von Einsparungsmaßnahmen**

STARTWORKSHOP Unternehmens-Gruppe Wertschöpfungskette

AGENDA



Beginn: 9:00 Uhr

Ort: Technologiezentrum, Meisenstr. 96, Bielefeld

- Vorstellung Unternehmen/ Berater
- Einführung Technik Wieplan
- Zielerarbeitung
- Hauptfaktoren erarbeiten
- Maßnahmenplan füllen
- Abgleich mit im Startworkshop erarbeiteten Themen – Wesentliches für Gruppe erfasst?
- Vorstellung und Erläuterung nutzbarer Instrumente zur Zielerreichung
- Bestimmung Projektprodukt (virtuell/real)
- Verabschiedung Projektplan (Wieplan)
- Vorbereitung auf Analyse - Maßnahme im Unternehmen

Schluss: ca. 17 Uhr

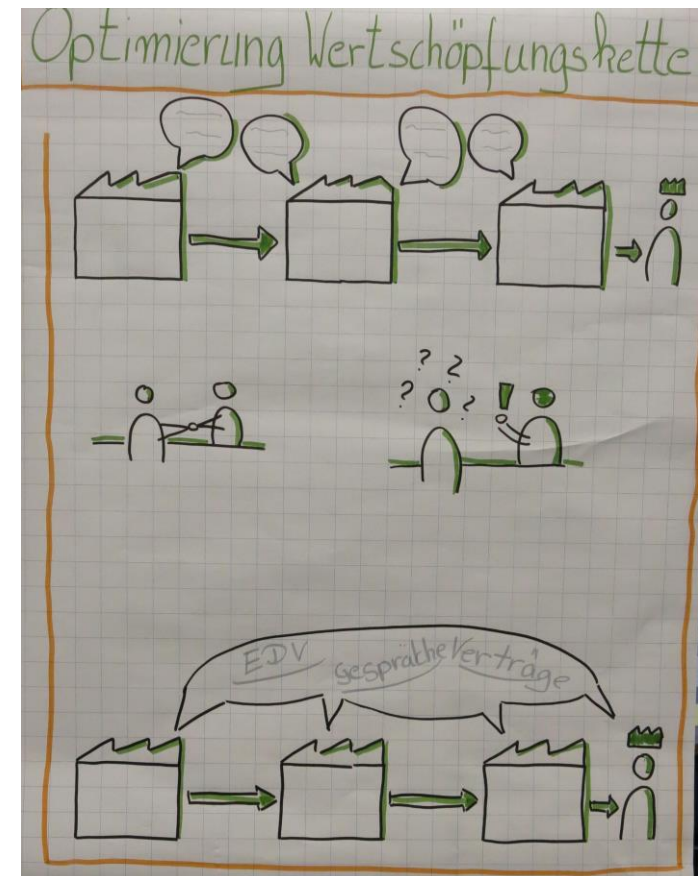
THEMATISCHE EINORDNUNG

OPTIMIERUNG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Bisher identifizierte Erfolgsfaktoren an den Verbindungsstellen der Wertschöpfungsketten:

- Kommunikation
- Kooperationskultur und Kooperationsbereitschaft
- Prozesswissen
- Prozessanalysemethoden

Mit analytischer und konstruktiver Kommunikation über die Anforderungen und Möglichkeiten der Partner in der Kette sollen sich neue Lösungswege zur Effizienz und damit Ertragssteigerung finden.



WAS BEWEGT SIE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE?

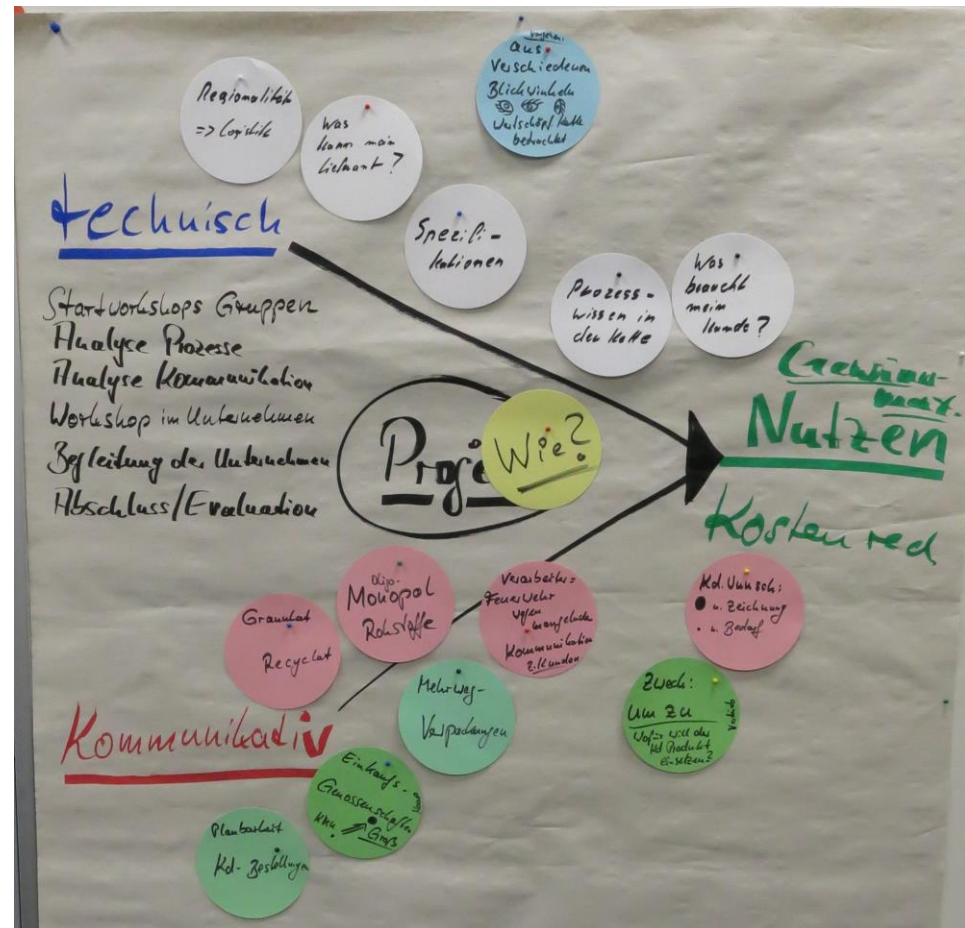
ZUSAMMENFASSUNG DES AUFTAKTWORKSHOPS

Die erarbeiteten Sichtweisen zeigen auf, dass es nicht nur technisch-logistische-betriebswirtschaftliche Betrachtungen braucht.

Letztlich sind die Problemstellungen in den einzelnen Stufen der Kette ähnlich. Eine übergreifende Bearbeitung kann ganz neue Optimierungsansätze schaffen. Gerade für KMU entstehen dadurch Synergien in der Lösungskompetenz. Optimierung in unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten braucht eine lösungsorientierte Kommunikation und methodische Versachlichung. Wer die Anforderungen und Möglichkeiten seiner Partner im Kunden-Lieferantenverhältnis versteht, entwickelt enorme Vorteile.

Der Nutzen sind:

- **Kostenreduktion**
- **Gewinnsteigerung**



METHODENANSATZ

IM PROJEKT GENUTZTES INSTRUMENT: WIE - PLAN

1. Zieldefinition

z.B. alle Unternehmen in der Wertschöpfungskette erwirtschaften jeweils 5% Gewinn am Produkt,

Bild Zielerreichung (Zielfotografie mit Worten)

Sie feiern am 31.12.2016 zusammen und blicken auf das erreichte Ziel zurück

2. Hauptfaktoren (zur Zielerreichung) (max. 3)

Stellen Sie sich vor, das Ziel ist erreicht und Sie blicken darauf, was die Hauptfaktoren (Grundvoraussetzungen) zur Zielerreichung waren.

Bsp.: Offenheit der Unternehmen der Wertschöpfungskette erlebt ,Prozessanalyse detailliert durchgeführt

3. Mittel und Maßnahmen (festlegen)

Was muss getan werden, was brauchen Sie, um die Hauptfaktoren zu erfüllen?

Z.B. Analyse Kommunikationsstrukturen, Kooperationskultur

4. Zeitpunkte (Zeittabelle mit Prioritäten erstellen)

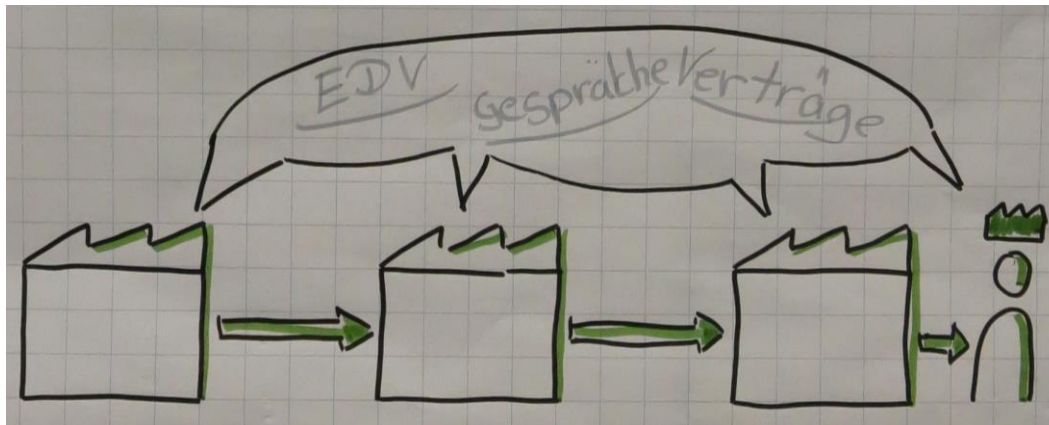
M + M und Datum sowie Verantwortlichkeit, dadurch sind Arbeitspakete im Unternehmen/in der Kette adressiert

5. Aktivitäten-Checkliste (aktuelle Teilaufgaben in Tagesplanung übertragen)

PRODUKTENTWICKLUNG

BENENNUNG VON PRODUKT + ENTWICKLUNGSPOTENTIALEN

- Produkt benennen für das Projekt: beispielhaft virtuell oder real
- Definition der jeweiligen Kunden-Lieferantenaspekte in der Wertschöpfungskette eines zu entwickelnden Produkts (alternativ: Optimierung vorhandenes Produkt).
- Was sind die zu beachtenden Punkte an den Verbindungsstellen (z.B. Produktspezifikationen)?



- Wie kann im Sinne einer Kooperation mit den Aufgabenstellungen der Anderen umgegangen werden?

PROJEKTPARTNER

ANSPRECHPARTNER



Heike Wulf
Gabriele Paßgang

bielefeld@Efa-NRW.de
Telefon: 0521 – 2997-397
<http://efa-nrw.de>



Beate Oehlmann

bot@optimiererin.de
Telefon: 0521 - 9276321
www.optimiererin.de



Ralf Golanowsky

Ralf.Golanowsky@Orga-Pro.de
Telefon: 05743 93 25 24
Mobil: 0171 174 13 43
<http://orga-pro.de>